

KEINE MÜCKE
OHNE PLATTE



Tätigkeitsbericht zur Arbeit des ORWOhaus e.V. für das Jahr 2014

ORWOhaus e.V.
Frank-Zappa-Straße 19
12681 Berlin

Amtsgericht Berlin
Registernr.: VR 24031

fon: +49 30 32533-414
fax: +49 30 32533-415
Mail: info@orwohaus.de
www.orwohaus.de

Verein

Im Vorstand des ORWOhaus e.V gibt es 2014 einige personelle Umstrukturierungen. Marina Anochin hat aus privaten Gründen den Vorstand verlassen und ihr Amt als Schatzmeisterin an Sylvia Wilke ordnungsgemäß übergeben. Außerdem wechselt das Amt des Schriftführers von Simon Beyer zu Christoph Hellmich.

Geoffrey Vasseur hat im Zuge seines Wunsches auf eine neue berufliche Herausforderung die Kulturstelle aufgegeben und ist dem Vorstand wieder als ehrenamtliches Mitglied beigetreten. Das Kulturmanagement übernimmt Anne Wolf die dadurch ihr langjähriges Engagement als Vorstandsvorsitzende aufgeben muss. Den Vorsitz übernimmt Stefan Drews, Stellvertretende Vorsitzende bleibt Lisett Schmuck.

Desweiteren hat Alexander Helm aus ungeklärten Gründen den Vorstand verlassen. Am Ende des Jahres 2014 zählt der Verein 74 ordentliche Mitglieder von denen 4 eine Fördermitgliedschaft eingegangen sind um den Verein, durch eine höheren Mitgliedsbeitrag, noch mehr unterstützen zu wollen.

Die jährliche Mitgliederversammlung wird 2014, auf Grund der vielen personellen Veränderungen und dem Aufbau zahlreicher neuer Projekte, ausgesetzt und wird 2015 ausgerichtet.

Zu den bestehenden Veranstaltungen wie der ORWOJamsession, Tag des offenen ORWO, ORWOhaus-Festival, sind weitere Veranstaltungen wie der ORWOTalk, die monatliche ORWOGeburtstagssause sowie die Etablierung weiterer monatlicher Veranstaltungsreihen im nächsten Jahr für Begleiter des ORWOhaus e.V. und dessen MusikerInnen zum gemeinsamen Gedankenaustausch, zur Vernetzung und zur Erfüllung der satzungsmäßigen Zwecke, in den Veranstaltungskalender eingepflegt worden.

KEINE MÜCKE
OHNE PLATTE



Zur weiteren Vernetzung und Unterstützung der MusikerInnen, wird das Tätigkeitsfeld des Bandbüro ausgeweitet, der Showcaseraum weiter ausgebaut sowie eine Siebdruckwerkstatt installiert.

Zu den bestehenden Netzwerkpartnern Linse, Anna L., und Roter Baum kommen die Alte Börse Marzahn als regelmäßiger Veranstaltungsort und die Klinke hinzu. Ebenso wird eine Zusammenarbeit mit dem „Clash of Musicians“ zur überregionalen Unterstützung von Musikern etabliert.

Das Engagement des e.V. wird nun auch in regionalen Netzwerken in Form aktiven Mitgliedschaften „Bündnis für Toleranz Marzahn-Hellersdorf“ und dem „Lesenetz Marzahn-Hellersdorf“ ausgeweitet.

Des Weiteren sind Kooperationen mit Alex TV und PI Radio umgesetzt. Zahlreiche Interessenten aus der Medienwelt wie der rbb, die Berliner Morgenpost, das Berliner Wochenblatt, Lichtenberg Marzahn plus und das Bezirksjournal haben ihr Interesse am ORWOhaus bekundet und berichten regelmäßig über Geschehen aus dem Haus.

Zudem gibt es nun regelmäßige Newsletter, die Interessierten die Möglichkeit geben am Geschehen im ORWOhaus teilzuhaben. Auch die Medienpräsenz wurde vollständig überarbeitet. Mit Hilfe einer neuen übersichtlichen Internetseite und diversen Profilen auf sozialen Plattformen wird die Öffentlichkeitsarbeit des Hauses ergänzt.

Personal

Personell ergeben sich im Laufe des Jahres 2014 im Verein einige Veränderungen. Weiterhin wird der Zweckbetrieb größtenteils von sechs hauptamtlichen Mitarbeitern realisiert. Dabei übernehmen Alexander Binus den Bereich Hausverwaltung, Wolfgang Köhler die Haustechnik, Hannelore Krause den Finanzbereich, Dieter Schermer den Bereich Reinigung, Anne Wolf die Kulturleitung und Petra Zander weiterhin den Bereich Vermietung im ORWOhaus.

KEINE MÜCKE
OHNE PLATTE

OR
WO
HAUS

Aufgrund fehlender Finanzierungsmöglichkeiten und der Absage der Weiterfinanzierung durch das Jobcenter muss die Reinigungsstelle von Herrn Schermer leider zum Ende des Jahres auf einen geringfügigen Arbeitsvertrag reduziert werden, stellt dadurch aber die Erweiterung des hauseigenen Personals dar.

Baumaßnahmen

Im Sinne der Arbeitserleichterung wurde für die Unterhaltsreinigung des Hauses sowie des Veranstaltungsraumes eine Reinigungsmaschine der Firma Hako im Wert von 4.000,- € angeschafft. Damit wird sowohl Wasser als auch Zeit gespart.

Für den Gartenbereich wurde ein Rasenmäher angeschafft .

Im Zuge der sinnvollen Nutzung von Freiflächen im Haus, wurden in den Etagen 2-6 Lagerräume gebaut. Diese wurden von den Mietern, unter Bereitstellung des Materials durch den Verein, selbst errichtet, und konnten im Gegenzug dafür die ersten drei Monate mietfrei bezogen werden. Durch die neu entstandenen Flächen entstehen bei einem m²-Preis von fünf Euro jährlich ca. 2.000,- € zusätzliche Mieteinnahmen.

Da im Zuge der ersten Bewilligung von Mitteln der Stiftung Deutsche Klassenlotterie Berlin die Erdgeschossbereiche nicht ausgebaut werden konnten und dementsprechend keine Nutzungsgenehmigung vorliegt, wurde anhand des bereits bewilligten Bauvorhabens ein erneuter Lottoantrag über die benötigte Bausumme von 538.000,- € beantragt und gegen Ende des Jahres 2014 vorläufig bewilligt. Ein neues Architektenteam ist bereits beauftragt, und erstellt derzeit die Bauplanungsunterlagen für den Senat für Stadtentwicklung um diese auf Wirtschaftlichkeit prüfen zu lassen. Nach positiver Prüfung der Unterlagen können dann entsprechend die Gelder abgerufen werden.

Des weiteren wurde in diesem Jahr der Fallstrang für die WC-Anlagen über alle Etagen saniert. Die Kosten dafür lagen bei ca. 6.000,- €. Eine entsprechende Dachentlüftung zur Behebung des permanenten Geruchsproblems wird demnächst beauftragt.

Durch den Abschluss eines neuen Telefonie- und Internetvertrages bei der Telekom wurde die Möglichkeit geschaffen auch das Haus in Zukunft mit einer stabilen Internetverbindung

KEINE MÜCKE
OHNE PLATTE

OR
WO
HAUS

zu versorgen. Eine entsprechende Umstellung auf ein Wlan-System für das komplette Haus ist in Planung.

Kultur/ Gemeinnützige Arbeit Veranstaltungen

Wie bereits in den Vorjahren ist der Verein weiterhin auch im Veranstaltungsbereich seinem Satzungszweck der Nachwuchsförderung im Bereich der populären Musik nachgekommen. Folgende Veranstaltungen wurden zu diesem Zweck mit Unterstützung von Künstlern realisiert:

In 2014 wird die kostenlose Veranstaltungsreihe ORWO-Jam-Session, welche zwei mal im Monat im Backstage stattfindet fortgesetzt. Zudem hat sich das Konzept zu einer jeden Session einer noch kleinen Band die Möglichkeit zu geben ihr Können zu präsentieren weiter vertieft. Durch die Organisation der Session durch das Bandbüro hat sich der positive Aspekt verstärkt, dass nun auch Musiker von Außerhalb zum Gedanken und Musikaustausch das ORWOhaus aufsuchen.

Die in 2012 begonnene Veranstaltungsreihe „ORWO Sause“ wird im Jahr 2014 fortgeführt. Dazu wird der im ORWOhaus befindliche Showcase Raum als Veranstaltungsort für die kostenlose Veranstaltungsreihe genutzt. Da die Öffnung des Hauses für Musikinteressierte ebenfalls im Fokus steht wird hier eine Livekaraoke installiert um allen Beteiligten die Möglichkeit zu geben musikalisch tätig zu werden und weiteren Gedankenaustausch zu ermöglichen.

Im Rahmen des 10 jährigen Geburtstags des Vereins und im Hinblick auf den Ausbau der Halle des Hauses zu einer Veranstaltunglokalität und der Festigung des ORWOhauses zu einem Veranstaltungsort, wurde im Jahr 2014 eine Veranstaltungsreihe „ORWO-Geburtstag“ etabliert. Auch hier stand der Livemusik-Aspekt im Vordergrund.

In Hinblick auf gemeinsame Veranstaltungen und die IGA 2017 wurde nun auch ein kleiner Veranstaltungsbereich für die Sommersaison im Garten des ORWOhauses durch die ehrenamtliche Arbeit vieler Vereinsmitglieder und Interessierter gebaut.

KEINE MÜCKE
OHNE PLATTE



Weitere Veranstaltungen, die die kulturelle und künstlerische Vielfalt des ORWOhaus e.V. zeigen sind in 2014 im ORWOhaus realisiert worden. Veranstaltungen wie die „Refugees Welcome“ Party in Zusammenarbeit mit der „Klinke“, die Beteiligung am „Karneval der Kulturen“, Unterstützung der ersten Demoparty in Berlin „Deadline“ und die Unterstützung des Theaterprojektes „Heldin von Marzahn“ erblickten hier das Licht der Welt. Zudem werden auch kleinere Veranstaltungen für gemeinschaftliche Aktivitäten wie der „ORWO Hausputz“, der „ORWOtalk“, „Hellorwoen“, „Weihnachten und Silvester in ORWO“ weiter ausgearbeitet.

Am 13. und 14.06.2013 findet das 8. Festival dieser Art statt. In diesem Jahr besteht das Hauptaugenmerk auf der Symbiose kleiner und großer Bands, damit gewährleistet werden kann, dass auch die kleineren Bands (zu 50% aus dem ORWOhaus) einen Mehrwert in Form von Zuhörern für ihre Musik erhalten. Durch diesen Anspruch erhöhte sich das Budget auch im Sinne der Technik und der Gagen gegenüber dem letzten Jahr erheblich. Trotz der erheblichen ehrenamtlichen Aufwendungen bezüglich der Bewerbung (Video, groß angelegte Flyerrunden, Teilnahme am Google Grants Programm) erhielt das Festival nur einen geringen Zulauf an Besuchern dadurch entstand ein negatives Ergebnis für dieses Festival (siehe Finanzen).

Aufgrund des dennoch durchgehend positiven Feedbacks der Besucher wird an der Durchführung des Festivals festgehalten.

Vernetzung

Neben den Veranstaltungen hat sich der Verein in diesem Jahr weiterhin der Vernetzung und Realisierung anderer gemeinnütziger Projekte gewidmet.

Die Netzwerkmitgliedschaft in der Berliner Music Commission wird auch in diesem Jahr fortgesetzt.

Das Bandbüro Berlin wird trotz der Ablehnung der Weiterfinanzierung durch das Musicboard durch den e.V. weiter betrieben. Durch den hohen Kompetenzbedarf der Musiker bezüglich von Fragen, die das Musikerdasein betreffen und der Mangel an kompetenten Ansprechpartnern, ist die Weiterführung des Projektes im Sinne des satzungsmäßigen Zweckes.

KEINE MÜCKE
OHNE PLATTE



In Zusammenarbeit mit dem Bandbüro werden weitere Workshops im Show-Case Room des ORWOhauses veranstaltet. Neben Gitarrenworkshops wurden auch Schlagzeug-, sowie Workshops zum Homerecording im ORWOhaus angeboten an denen renommierte Künstler wie Mattias IA Eklundh und Udo Masshoff beteiligt waren.

Zur Erweiterung des Angebotes für Musiker im ORWOhaus wurden in diesem Jahr eine Instrumentenwerkstatt eröffnet und erweitert und eine Siebdruckwerkstatt in Betrieb genommen. Zur Vernetzung der Musiker untereinander wurde das langjährige Projekt ORWO-Quartett fertiggestellt.

Zur weiteren Förderung von jungen Bands wurde in diesem Jahr ebenfalls weitere Aufnahmeförderung in Zusammenarbeit mit dem „Studio Erde“ gefördert.

Das ORWOhaus vertieft seine Zusammenarbeit mit der letzten freien Radio-Frequenz in Berlin in Form der Mitgliedschaft der Redaktion des Gremiums Pi-Radio. 2014 wird die Rundfunksendung „Plattensprung“ weiterhin für den Sender „Pi Radio“ im 14-tägigen Takt produziert und im Internet (www.piradio.de) und in Berlin auf 88.4 (UKW Sender) ausgestrahlt. In den Sendungen wird nun monatlich abwechselnd jeweils eine Band mit ihrem aktuellen Album mittels Interview vorgestellt sowie eine interessante Person in Form eines Weingesprächs interviewt, untermalt mit der Vorstellung verschiedener Musik verschiedener Genres. Die Sendungen können auf www.orwohaus.de/veranstaltungen-3/radiosendung-plattensprung-88vier-ukw/ auch mitverfolgt werden.

Auch regional beteiligt sich das ORWOhaus nun an verschiedenen Projekten, die sich mit den Themen Kultur und Toleranz beschäftigen. Dazu zählt die Mitgliedschaft im „Bündnis für Toleranz Marzahn-Hellersdorf“. Neben den operativen Veranstaltungen und Aufgaben beteiligt sich der e.V. auch an der jährlichen Veranstaltung „schöner leben ohne Nazis“ und der Unterstützung der Flüchtlingsheime im Bezirk.

Ein weiteres Projekt stellt das „Lesenetz Marzahn-Hellersdorf“ dar, in das der e.V. auch im Hinblick auf die Veranstaltungsplanung involviert ist.

Auch die Unterstützung und Zusammenarbeit mit diversen Jugendklubs wie der „Anna Landsberger“, der „Klinke“ und der „Linse“ wird ausgebaut.

KEINE MÜCKE
OHNE PLATTE



Weitere Kooperationen um Bands Auftrittsmöglichkeiten zu bieten wurden mit der „Alten Börse Marzahn“ und anderen kleineren Veranstaltern aus der Region geschlossen. Auch findet eine stete Vernetzung und Unterstützung ähnlich gearteter Projekte wie den „Clash of Musicians“ statt

Finanzen

Die Finanzlage des ORWOhaus e.V. hat sich auch in den Jahren 2014 weiterhin stabilisiert. Trotz der relativ hohen in diesem Jahr geleiteten Instandhaltungsausgaben rund von 18.800 sind die liquiden Mittel des ORWOhaus e.V. weiterhin auch mit Hinblick auf die zukünftig kalkulierten Ausgaben vorhanden.

Der Mietschuldenstand von 964,42€ hat sich in Bezug auf das letzte Jahr leicht erhöht, liegt aber noch weit unter dem von der Bank als unbedenklich eingestuften 5%. Bei dem Mietschuldenstand handelt es sich zudem nicht um einen Ausfall, sondern größtenteils lediglich um verspätete Zahlung, welcher im nächsten Jahr durch noch ein regelmäßigeres Mahnwesen entgegengewirkt werden soll.

Der Tourbus und auch der Veranstaltungsraum 104 wurden weiterhin sehr gut angenommen und stellen durch regelmäßige Vermietung eine gute finanzielle Unterstützung dar. Durch die Vermietung beider Objekte wurden 2014 rund 17.000€ erwirtschaftet. Daran ist abzusehen, dass die Vermietungsangebote weiterhin gut angenommen werden und eine Steigerung der Wirtschaftlichkeit abzusehen ist.

Durch einen finanziellen Engpass des Kantinenbetreibers hat der e.V. den Beginn der Veranstaltungsreihe „Terrassenkonzerte“ in der Kantine organisiert sowie umgesetzt um auch hier zukünftige finanzielle Auswirkungen auf den Verein zu verhindern.

Trotz der akribischen Planung des Festivals und der professionellen Umsetzung und dem Ansatz dieses mehr aus wirtschaftlichen Gesichtspunkten zu betreiben, ergab sich aufgrund der geringen Besucherzahlen ein Fehlbedarf von rund 38.000€. Da das Festival schon von Anfang an jedoch fester Bestandteil der Außenwirkung des e.V. ist, wird für dieses, jedes Jahr eine Rücklage gebildet. Aufgrund der Erfahrungen aus diesem Jahr und

KEINE MÜCKE
OHNE PLATTE



der letzten Jahre wird die Ausrichtung dessen nun weg vom Mainstream und noch weiter heran an kleinere Bands und zur Vermittlung eines toleranten und gemeinnützigen Projektes festgesetzt.

Der Rahmenkreditvertrag der Bank für Sozialwirtschaft für den Kredit, der zum Kauf des Hauses aufgenommen wurde kann im Jahr 2016 neu verhandelt bzw. ausgelöst werden. Anhand der zur Verfügung stehenden liquiden Mittel ist eine Tilgung oder eine Teiltilgung des Kredites, aufgrund der wirtschaftlichen Handlungsweise des Vereins und dessen Beteiligten in den letzten Jahren, möglich.

KEINE MÜCKE
OHNE PLATTE



Vermietung

Gegenüber dem letzten Jahr konnten weitere Lagerräume als neue vermietbare Flächen erschlossen werden. Die Auslastung der vermietbaren Einheiten bleibt daher bei der Langzeitvermietung der Proberäume bei knapp 100%.

Durch den Ansatz in der ersten Etage musiksahe Dienstleistungen zu etablieren, kann diese allerdings nicht der Proberaumvermietung zugeführt werden. Die Vermietung der Gewerberäume ist trotz offensiver Bewerbung noch nicht ausreichend erfolgt.

In der Zeitvermietung des Tourbusses und in der zur Zeitvermietung geeigneten Proberäumen zeigt sich eine steigende Tendenz in der Auslastung. Neben dem „Show-Room“ wurde in 2014 auch der Raum 110 der Zeitvermietung hinzugefügt, was es nun auch ermöglicht im ORWOhaus einen Proberaum Stundenweise zu mieten.